

# Der Gesellschafter

Amis- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold  
Nagolder Tagblatt

Wird an jedem Samstag, Sonn- und Feiertagen außer an den Tagen des Jahresfestes, herausgegeben. Preis 12 Pf. pro Quartal, 36 Pf. pro Halbjahr, 72 Pf. pro Jahr. Die Preise für den Transport sind extra zu zahlen. Abnahme und Bestellungen sind zu richten an den Verleger, Nagold, Markt 10. (Postfach 1234).  
Telegraphisch: Nagold 5118.  
Telefonisch: Nagold 5118.

Vertriebsstelle Jelling in Oberamtsbezirk. — Wöchentlich 20 bis 25 Exemplare.  
Der Verlag von Nagold, Markt 10, ist für die Redaktion und den Druck verantwortlich.  
Telegraphisch: Nagold 5118.  
Telefonisch: Nagold 5118.

№. 217

Samstag den 17. September 1921

95. Jahrgang

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten.

## Tag für Tag

erschließt sich das Weltbild. Wollen Sie nicht auf dem Laufenden sein, so bestellen Sie bitte sofort unsere über alle Vorgänge von bester Seite unterrichtete Tageszeitung

## „Der Gesellschafter“

Das neue vierteljährliche Abonnement beginnt wieder mit dem 1. Oktober 1921.

### Politische Wochenschau.

Die politische Situation ist noch nicht geklärt, aber es machen sich Anzeichen einer allmählichen Besserung geltend. Die Zeitungsberichte sind z. T. vor Ablauf der ursprünglich gestellten Frist wieder aufgehoben worden; so bei uns in Württemberg auch das Verbot der „Süddeutschen Zeitung“. Die Regimentierern werden nun wohl im Laufe des Oktobers nachgeholt. Die Staatsregierung hat Sorge dafür getragen, daß die Auffassung, als habe sie die Regimentstage verboten, aus dem erregten Ermitteln wieder verschwindet. Befriedigend wirkt die Erklärung des Staatspräsidenten, daß er gleiches Recht für alle gelten lassen wolle. Aber gerade jetzt wird schon wieder da und dort im Lande, besonders durch die Straßenbahnen in Stuttgart, die sich ohne die Bahnverhandlungen weiter abzuwarten, zu einer Ueberzeugung fortsetzen lassen und die gesamte öffentliche Meinung der Hauptstadt gegen sich aufbringen.

Eine wohlwollende Ruhe trotz härtester geistiger Bewegung strahlt dagegen aus von der gleichwohl, in der Sache zwar unangenehmen, aber in der Form verhältnismäßig vornehmen Art, wie in dieser Woche gleichzeitig die Schulfrage von erster Stelle der beiden christlichen Bekenntnisse aus nochmals zur öffentlichen Diskussion gestellt wurde. In dem Augenblick, in dem der Deutsche evangelische Kirchentag in Stuttgart als oberste Instanz der evangelischen Bundeskirchen um die Abtragung rügt und auch das Schulproblem zu lösen sucht, richtet das Oberhaupt der württembergischen Katholiken, Bischof Dr. v. Koppeler, einen Stimmbrief an die Gläubigen mit einer warmherzigen Verteidigung der konfessionellen Schule. Aber auch der Deutsche evangelische Kirchentag lehnt mit weit überwiegender Mehrheit die Gemeinschaftsschule ab und fordert die evangelische Bekenntnisschule. So steht man in beiden Lagern getrennte Marschrichtung, aber vereint Schlagkraft gegen einen wesentlichen Bestandteil der neuen Reichsverfassung.

Der Konflikt zwischen dem Reich und Baden entspinnt sich immer mehr als ein Duell zwischen dem Reichskanzler Dr. Brüning und dem bayerischen Ministerpräsidenten Dr. v. Kahr. Der Kahr ist dabei auf der Strecke geblieben. Die bayerische Volkspartei (Zentrum) hat sich von ihm, als er seinen föderalistischen Standpunkt in den Verhandlungen mit Berlin bis zur Schaffung der Reichsregierung, getrennt. Es ist sehr zu bedauern, daß er es so weit kommen ließ, denn er hat im Grunde durchaus recht, wenn er sich gegen die Zusammenfassung aller und jeder Gewalt in Berlin und die Unterbrechung des einheitlichen Prinzipals wendet. Auch wir Württemberger können da ein Lied davon singen, wozu das führt. Aber die Erkenntnis des Erreichbaren macht den Staatsmann; mit den Garantien für die bayerischen Hohelichtsrechte, die die Reichsregierung bei dem Kompromiß zu bieten gebracht war, hätte sich Kahr begnügen müssen. Er ist zu zurückgefallen und mit ihm das gesamte bayerische Ministerium. Eine gelungene Idee es, man werde ihn bewegen, daß er in sein Amt zurückkehre, aber damit ist es vorbei. Die neuesten Entschlüsse über den Aufenthalt der Erzberger-Widwen in München haben ihren Anteil an dieser Wendung. Am Verzicht großer Jubel in gewissen Kreisen gewisser Parteien: „Die Herr Kahr ist erledigt, die Tage der alten Koalition werden wohl nie wiederkehren“. Darin liegt freilich ein Gebührendes, nämlich das, daß nicht die Sorge um die Reichseinheit, sondern parteipolitische Ziele für den erbitterten Kampf gegen die bayerische Ordnungsjahre maßgebend waren.

Auch sonst blüht von Geschäft dieser Einheitspolitiker. Man braucht nur einen Blick auf die Welle mit der wahnwitzigen Erigerung der Aktienkurse zu werfen und damit den entsetzlich tiefen Stand der deutschen Wälsche im Ausland zu vergleichen. Die deutsche Mark gilt in Nagold nicht einmal mehr 1 Cent; der Dollar ist neulich auf 109 Mark gestiegen. Durch diese Preissteigerung auf Spekulationsmanöver zurückzuführen. Entwertung der Mark wird die Teuerungswelle, die jetzt wieder über Deutschland hinweggeht, immer höher. Was soll werden, wenn die kommenden neuen Steuern und ihre Ueberhöhung zu einer Erhöhung aller Löhne, Gehälter und Preise führen? Die Devisenpekulation, die den Kurs der Mark immer tiefer drückt, empörtet im Voraus die Erträge der neuen Steuern, macht also jede vernünftige Steuerpolitik unmöglich.

Die Lage im Ausland ist unverändert. Die Verhandlungen des Wälterbundesrats sind zeitweilig stillgefallen, aber der 15. September ist vorübergegangen, ohne daß die zu diesem Tag lehrlich versprochene Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen durch die Allierten erfolgte. Der österreichisch-ungarische Konflikt ist jetzt beim Verstand anhängig. In Mittelamerika haben sich einige kleinere Staaten zu einem Bundesstaat vereinigt. Die türkisch-englischen Verhandlungen sind noch nicht abgeschlossen. Der griechisch-türkische Krieg geht weiter und es scheint richtig zu sein, daß König Konstantin die Oberhand hat; wenn er aber auf einen Stützpunkt hofft, dann hat er trotz aller englischen Freundschaft die Rechnung ohne die Franzosen gemacht.

### Rietne politische Nachrichten.

#### Die Fortdauer der Sanktionen.

Berlin, 16. Sept. Nach der letzten Mitteilung des Obersten Rates vom 14. August 1921 war die Aufhebung der wirtschaftlichen Sanktionen für den 15. September 1921 ins Auge gefaßt, wenn bis zum 21. August die volle Goldmilliarde bezahlt und wenn die deutsche Regierung ihre Einwilligung zur Schaffung eines internationalen Organs zwecks Verhütung von Diskriminationen bei der Erteilung von Aus- und Einfuhrerlaubnissen für das besetzte Gebiet erteilt hätte. Die deutsche Regierung hat die nötige Zustimmung gegeben und ihre grundsätzliche Einwilligung zur Schaffung eines internationalen Organs zur Verhütung von Diskriminationen in ihrer Note vom 25. August ausgesprochen. Eine Antwort ist ihr bisher darauf nicht erteilt worden. Die schweren wirtschaftlichen Folgen, die das Wirtschaftleben nicht nur des besetzten Gebietes, sondern ganz Deutschlands durch das Festhalten der von den Allierten durch ihre Kastandigung erzwungenen Forderung erleidet, können nicht der deutschen Regierung zur Last gelegt werden, sondern müssen von den alliierten Regierungen verantwortet werden.

#### Gegen das Säbzinsteien.

Berlin, 16. Sept. Der norddeutsche Deutscher Bund hielt in der gestrigen Wälterbundesversammlung eine außerordentliche Rede über die Abbruchfrage. Lange erklärte, es sei unzulässig, daß diese Fragen der permanenten Militärkommission anvertraut werden, die sich aus Militärs und Vertretern der verschiedenen Reichsministerien zusammensetzen. Es sei selbstverständlich, daß in einer solchen Kommission nicht der Wälterbundesrat, sondern vor allem der militärische Geist zum Ausdruck kommen müsse, von dem man keine Förderung der Abbruchfrage erwarten könne.

#### Die angebliche Verändrung in Konstantinopel.

London, 16. Sept. Reuter meldet, daß die Verchwörer in Konstantinopel den Scheit-El-Isam und andere hervorragende türkische Dramen ermorden wollten. Augenblicklich sei noch nicht ersichtlich, wie weit und ob überhaupt der bolschewistische Einfluß auf die Bewegung zusammenhänge. Unter den türkischen Truppen wurden zahlreiche ansehnliche Schichten verteilt. (Das Wahrheitslicht ist, daß diese Verchwörung gar nicht existiert und daß man sie nur fingiert, um desto radikaler und mit einem Schein des Rechtes einzusetzen zu können.)

#### Die Auflösung der Disziplin unter den Sowjettruppen.

Kopenhagen, 16. Sept. Die „Berlingske Tidende“ aus Helsingfors meldet, herrscht unter den Sowjettruppen in Karelien vollständige Anarchie. Die Soldaten nehmen keine Rücksicht mehr auf die Sowjetbehörden und tun, was ihnen beliebt. Sie plündern namentlich die Zivilbevölkerung aus, welche gegenüber den Militärbehörden vollkommen machtlos besteht. 75000 Kilogr. Saatgetreide, das von Helsingfors für die notleidende Bevölkerung nach Karelien geschickt wurde, kam nur bis Kopenha, wo es von den Sowjettruppen abgenommen und geraubt wurde.

#### Maßnahmen gegen Ungarn.

London, 16. Sept. Einer „Exchange“-Mitteilung zufolge haben die Allierten beschlossen, Ungarn zu blockieren, wenn es das Burgenland nicht sofort räumt. Wenn die Blockade erfolglos bleiben sollte, werden energische militärische Maßnahmen ergriffen werden.

#### Unnachgiebigkeit der franz. Arbeitgeber.

Paris, 16. Sept. Wie die Wälter melden, haben die Arbeitgeber des Straßburger Gebietes dem Arbeitsminister mitgeteilt, daß sie zu der für heute angelegten Besprechung nicht erscheinen werden, da es ihnen nicht möglich sei, von ihrem Gehalt, die Löhne um 20 Centimes die Stunde herabzusetzen, abzugeben. Dadurch wird die Lage beträchtlich ernster. Die Besatzmacht hat gestern in Roubaix angesetzt. Die amtlich bekanntgegeben wird, werden neue Schritte bei den Arbeitgebern unternommen werden, um diese von ihrer Weigerung abzubringen, Besprechungen mit den Arbeitnehmern abzuhalten.

#### Die Unruhen in Mitteldeutschland.

Berlin, 16. Sept. Im Unterhändlergespräch erklärte Direktor Oster von den Unruhen, der Terror datiere vom Anfang des Jahres und habe sich fortgesetzt gesteigert. Es wurde auch wiederholt damit gedroht, das Wert in die Luft

zu sprengen. Auf Befragen des Vorstehenden hielt der Zeuge es für feststehend, daß es sich bei der Einwirkung auf die Arbeiterkassen um politischen Terror gehandelt habe. Im Werke wurde absichtlich das Gerücht von der Einwirkung des Reichspräsidenten verbreitet, um Unruhe zu erwecken. Die ersten Kundgebungen trafen während des Besuchs auf. Viele Arbeiter haben aber unter falschem Namen bei uns gearbeitet. Hölz war 1919 bei uns und hat durch anstrengende Arbeit die Leute durcheinander gebracht. Hg. v. Brander (DR): Wie verhielt sich die Arbeiterkassen während des Kampfes? Zeuge: Ein Teil der Arbeiterkassen sammelte damals in der Umgebung bis jetzt und Osterburg auf Kraftwagen des Wertes Waffen der Einwahnerwehren ein und brachte diese nach Leuna.

#### Weitere Begnadigungen mitteldeutscher Kommunisten.

Berlin, 16. Sept. Auch in Berlin sind Begnadigungen der durch die Sondergerichte wegen der letzten Unruhen verurteilten mitteldeutschen Kommunisten erfolgt. Im gestrigen Tage haben drei im Gefängnis Tegel ihre Strafe abführende Kommunisten durch Gnadenakt des Reichspräsidenten ihre Freiheit wieder erlangt.

#### Die Tagesordnung der nächsten Reichstagsitzung.

Berlin, 16. Sept. Die nächste Sitzung des Reichstags findet Dienstag den 27. September, nachmittags 3 Uhr statt. Sie umfaßt vorläufig neben kleinen Anfragen die Interpellation der Deutschen Volkspartei über die nach Beendigung der Reichspräsidenten erfolgten Aufhebungen gegenüber den Angehörigen nichtsozialistischer Parteien, die Teuerungszulage der Beamten und einige kleinere Vorschlagsstücke.

#### Italienische Verdrückungen in Oberschlesien.

Oppeln, 16. Sept. Wintern ist der erste Transport italienischer Truppen zur Verstärkung der Besatzung eingetroffen. Die Engländer besetzen gestern Opeln. Die Besetzung weiterer Orte wird folgen.

#### Eine insolente Stadt.

Die Stadt Wuchst im Erzgebirge hat dem sächsischen Finanzministerium mitgeteilt, daß sie in ihren Kassen kein Geld habe, um damit die notwendigen Ausgaben bestreiten zu können. Es sei deshalb notwendig, die noch nicht eingezahlten Staatsbeiträge zu überweisen, oder die Einnahmen aus den eingezahlten Reichssteuerbeiträgen nicht abzuliefern.

## Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, 17. September 1921.

### Sonntagsgedanken.

Werte, so lange der Tag scheint!

Ein Herbstabend, wie ein Silvester, fällt das Herz mit Ewigkeitsstimmung. Wie dieser reiche Sommer, so geht auch die und dein Herz und dieser Herbst das. Und doch — nicht verächtlich überlebe darfst du Erdenleben und Boll und Geirat in dieser Stimmung. Immer bleibt unsere Erdenpflicht bestehen, und kein eingebildetes Uebermenschenum nicht se auf; zu wirken, so lang unter Tag scheint! Von solchem Herbsttag aus, den Blick auf den kühnen Horizont, auf Tod und Ungeheuer gerichtet, läßt sich unsere Erdenpflicht groß abmessen und voll erfüllen. Jene Pflicht, die auch in Zeiten der Föhnst und Genußsucht nicht sich abwenden läßt vom ewig Göttlichen. Fr. Weidner.

Auf Wälterflügeln flüht die Zeit: es naht der Schmetter die, der Tod, mit leinem Schwaben. Dein Stand gehört dem Stand; dein bestes Leben Gott und der Welt, und beides deine Tat. Ihr Schulden bist du langst, schon langst gemessen: Was kumst du noch, dein altes Stand zu lösen? Kannst du auch nicht mit Reibel oder Schwert für jähre Entel in die goldene Schelben der Weltgeschichte deinen Namen schreiben: Befehle dich! Das Werk verdient und Wert wird nach des Namens Sinn und Kraft gemessen: Wer seinen Erben naht, bleibt unvergessen. Fr. Weidner.

\* Fahrplanänderung. Mit dem gestrigen Tage treten auf der Nebenbahn Altensteig-Nagold folgende Veränderungen ein: Der Nach- und Arbeiterzug ab Altensteig 6.30 Uhr vorm. fällt aus. Der nächste Zug, Altensteig ab 9.34 Uhr vorm. verkehrt schon 9.18. Der Zug Nagold ab 8.09 Uhr vorm. verkehrt künftig täglich, also auch Sonntag, am diese Zeit, nicht mehr 8.20 Uhr.

\* Eröffnung der Schönergerichteitzungen des IV. Vierteljahres 1921 in Tübingen am Dienstag den 26. Okt., vorm. 10<sup>1/2</sup> Uhr. Zum Vorsitzenden wurde ernannt: Landgerichtsdirektor Dr. Kapff.

\* Lehrernachwuchs. Auf Grund der in den Monaten Juni u. Juli am Lehrerseminar in Kottweil u. am Lehrerseminar in Osnabrück abgehaltenen ersten Dienstprüfung sind 57 Lehrer und 45 Lehrerinnen zur Verleihung von unständigen Befehlen an katholischen Volksschulen für befähigt erklärt worden.

\* Zufüge auf 10 Pfennig-Karten. Auf Deutschschularten sind im allgemeinen handliche Zufüge nicht zulässig. Das Reichspostministerium hat jedoch neuerdings erklärt, daß beantragte Karten gegen eine Gebühr von 10 Pf nicht beantragt werden, wenn sie auf der linken Hälfte der Vorder-

Nadelstammholz  
n. Staatsforsten  
entfomme ange-  
benso ist das  
a 3300 auf 350  
um Holz neuer  
Scheite weiter ge-  
meinschaftlich im  
guft 379.50 M.  
des Mittel- und  
Die Preise für  
agent der Tagen  
auf 502 M für  
idmismäßig ge-  
die Preise durch  
bedrückt. Nadel-  
glänglich schant.

Wiensteig.  
Sonntag.  
wahl  
strachan.  
76 an  
20 an  
uche  
ert  
al,  
ionszwecken  
bung.  
stafelle. 1013  
amer  
werden.  
after.  
Z  
er 10 M. sowie  
olz  
1025  
Nagold  
Calw  
gründet 1878.  
übertritt in die  
Akademien  
1167



teile zu einem Bordruck wie „Betrifft unser Angebot vom ...“ den hauptsächlichsten Inhalt des Tages (z. B. 16. 9. 21.) tragen.

**Postalisches.** Nach Argentinien werden von jetzt an Postpakete mit Wertangabe bis 5000 Franken auf dem Wege über Hamburg sowohl mit Schiffen der Schiffslinie als auch mit Schiffen der Hamburg-Amerikanische und der Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft befördert.

**Ballon-Wettfliegen.** Am Sonntag den 18. ds. Mts. wird von Brüssel ein internationales Ballon-Wettfliegen um den Gordon-Bennett Pokal ausgehen, an dem 16 Ballone verschiedener Länder teilnehmen werden. Die Ballonführer werden veranlaßt, den Luftfahrern bei einmaligen Landungen mögliche Unterstützung zuteil werden zu lassen.

**Fernsprechanlagen.** Nach der neuen Fernsprechanlage kann die Telegraphenverwaltung bestimmen, daß mehrere Ortsnetze ein einheitliches Ortsnetz bilden. Dieser Fall kommt namentlich für solche Ortsnetze in Betracht, die gegenwärtig im Nachbarkreisverkehr miteinander stehen, und wo die beteiligten Orte eine solche Vereinigung wünschen. Für die Berechnung der Grundgebühren in solchen Ortsnetzen ist vom Tage der Vereinigung an die Gesamtzahl der Hauptanschlüsse maßgebend, die bei Beginn des Kalenderjahres in den vereinigten Ortsnetzen vorhanden waren. Bei Verlegung der Fernsprechanlagen der Teilnehmer werden künftig die gleichen Gebühren wie für die erstmalige Einrichtung erhoben. Dies bedeutet auch insoweit eine wesentliche Vereinfachung der Bestimmungen als für die am häufigsten vorkommenden Arbeiten (Umschaltung und Auswechslung) fortan bestimmte Gebühren festgesetzt sind, die Kosten also nicht mehr nach Einheitspreisen für den Arbeiter und die Stunde berechnet zu werden brauchen.

**Zuckerwirtschaftsstelle.** In einer Sitzung des Vereins der Zuckerindustrie wurde die Errichtung einer Zuckerwirtschaftsstelle beschlossen, die den Übergang zur freien Zuckerwirtschaft vermitteln soll. Die Kommissionen sind sämtlich, die Rohzuckerfabriken überwiegend betreten. Der Vertrag gestattet, unter gewissen Voraussetzungen die Rohzuckerpreise auch über 210 M den Zentner zu erhöhen, doch ist damit zu rechnen, daß die im September bestehenden Zuckerpreise bis Ende d. J. in Geltung bleiben.

### Württemberg.

**Die hohen Kartoffelpreise.** Stuttgart, 16. Sept. Hier kosten die Kartoffeln immer noch 90 J bis 1 M das Pfund. Eine Umfrage in 30 Geschäften Berlins ergab einen Kartoffelpreis von 55—65 J für das Pfund im Kleinhandel. An Erzeuger und Händler wird die Mahnung zur Preisfestsetzung gerichtet.

**Entlassung der Straßenbahnen.** Stuttgart, 16. Sept. Die Zeitung der Stuttgarter und Spölinger Straßenbahnen hat die streikenden Arbeitnehmer, weil sie, ohne Einhaltung der Rindigungsfrist und ohne den Abschluß der Verhandlungen abzuwarten, in den Streik getreten sind und damit das Dienstverhältnis selbst nicht haben, aus dem Dienst entlassen.

**Hierdemarkt.** Stuttgart, 16. Sept. Am nächsten Montag und Dienstag, den 19. und 20. September, findet auf dem Ganztäglichen Hofen der jährliche Pferdemarkt statt.

**Auf der Suche nach den Mörder.** Stuttgart, 16. Sept. Das württ. Landespolicieamt macht durch Plakatanschlag bekannt, daß Schulz und Tzschöckel, die beiden Mörder Erbbergers, vom 14. bis 17. August ds. Js. unter ihrem richtigen Namen im Gasthaus zum badischen Hof in Stuttgart und am 19. August unter dem Namen Rudolf Diele hier, zur. und Ernst Beckner, Kaufmann aus Jena, im Gasthaus zum Engel in Ulm, gewohnt haben. Gleichzeitig werden die Bilder der beiden veröffentlicht.

**Von der Deutschen Volkspartei.** Stuttgart, 16. Sept. Der Bundesrat der Deutschen Volkspartei in Württemberg wird am Sonntag, den 24. Sept. in Stuttgart zu einer Sitzung zusammenzutreten.

**Erhöhung der Feuerungsgebühren für Körperbeschau.** Stuttgart, 16. Sept. Durch einen Erlass des Ministeriums des Innern an die Körperbeschauverwaltungen werden diese aufgeführt, ihren Beamten eine Erhöhung der Feuerungsgebühren nach staatslichem Vorgang zustimmen zu lassen.

**Unfall.** Stuttgart, 16. Sept. Am Mittwoch sind ein verh. Schäfer und ein Mechanikerhelfer dadurch verunglückt, daß beim Reinigen eines autogenen Schweißapparates eine Lichtflamme entstand, wodurch beide am Gesicht und an den Händen Brandwunden erlitten.

**Bahnhofserweiterung.** Leonberg, 16. Sept. Die Eisenbahn-Generaldirektion Stuttgart stimmt dem Antrag auf Erweiterung des Bahnhofshofs zu, wenn sie den auf 300 000 Mark veranschlagten Gesamtkosten Beiträge in Höhe von 90 000 M von der Stadtverwaltung und Privaten bewilligt werden.

**Amerikanerpende.** Weßling, 16. Sept. Von den Geschwister Bauer in Amerika sind über 300 000 M zur Errichtung einer Hauswirtschaftsschule gestiftet worden.

**Neues Dekanat.** Weßlingen a. S., 16. Sept. Durch Eingliederung der evangelischen Kirchenregierung ist das früher mit der ersten Stadtpfarstelle an der Leonhardskirche in Stuttgart vereinigte Dekanat Stuttgart-Rim mit der ersten hiesigen Pfarrstelle vereinigt worden. Der Dekanatsbezirk führt nun die Benennung Weßlingen.

**Wirtmord oder Selbstmord?** Weßlingen, 16. Sept. Am Dienstag nacht ist hier der 71 Jahre alte Wirt Gottl. Ernst verstorben. Er hatte vor einigen Jahren zum zweitenmal geheiratet und zwar eine Keilnerin. Die Ehe war lebenslang glücklich. Einer der Söhne aus erster Ehe hat nun die junge Frau des Wirtmords verdächtigt; deshalb wurde die gerichtliche Section der Leiche vorgenommen, die vollständig als todesursächliche Vergiftung durch eine scheinbare Fälschung ergab. Infolgedessen wurde die Witwe, ihre Schwester und ein 23 jähriger Mechaniker, der im Hause verkehrte, festgenommen. Möglich ist immerhin auch, daß der Tote Selbstmord beging.

**Streik.** Weßlingen, 16. Sept. Die Arbeiter und Arbeiter der Maschinenfabrik Weßlingen haben, nachdem ihre Forderung um eine Lohnerhöhung von der Direktion abgelehnt worden ist, die Arbeit niedergelegt. Es kommen über 100 Arbeiter in Betracht.

**Verhaft.** Weßlingen, 16. Sept. Der bei einer hiesigen Vertriebskonferenz nach Unterschlagung dienstlicher Gelder flüchtig gebliebene Otto Burkhardt wurde in Ludwigsweiler a. Rh. festgenommen.

**Hoher Besuch.** Weßlingen, 16. Sept. Der ehemalige König, Herzog Wilhelm zu Württemberg wollte gestern in unserer Stadt und nahm im Hotel Sprandel Einkehr.

**Ueberfall.** Raitheim O. R. Weßlingen, 16. Sept. Auf den Wäldern zwischen Weßlingen und Weßlingen wurde gestern nacht im Wald drei scharfe Schüsse abgegeben, wozu einer dessen Reisetage durchschlag. Verdächtig sind zwei Männer im Alter von 40 Jahren, die später mit einem Hund durch den Ort gingen.

**Fahren ohne Licht.** Ulm, 15. Sept. Ein verheirateter Landwirt von Weßlingen und dessen Sohn fuhren mit unbeschriftetem Fuhrwerk durch Neu-Ulm. Ein Schuttmann wollte sie kontrollieren, sie hielten aber nicht an, sondern gingen noch rückwärts gegen den Schuttmann vor. Wegen eines Vergehens gegen die Staatsgewalt in Lateinheit mit einem Vergehen der Beleidigung wurde der Vater zu 14 Tagen Gefängnis, der Sohn zu 800 M Geldstrafe verurteilt.

**Richtigstellung.** Ulm, 16. Sept. Die von der Ulmer Zeitung verbreitete Meldung, die beiden des Mordes an Erbberger verdächtigten Personen hätten von Montag auf Dienstag in einem hiesigen Hotel übernachtet, entspricht nicht den Tatsachen. Tatsache ist, daß vom 17./18. und vom 18./19. August, also vor der Ermordung Erbbergers ein Heinrich Klaffen, Adv. jur. aus Weßlingen, im Hotel hier übernachtet hat.

**Ein Einfall.** Weßlingen, 16. Sept. Die Schauer des der Stadt gehörenden, früher Friedrichshof'schen Hauses in der Paulinenstraße kürzte mittags plötzlich zusammen. Da von dem derzeitigen Mieter, Spielmeister Hensch, niemand zu Hause war, wurde ein Unglücksfall vermieden.

**Einbruch.** Launheim O. R. Weßlingen, 16. Sept. Nachts ist bei dem Anwalt Maucher in Rimmels eingedrungen worden. Drei verummante Einbrecher hatten eine im Walde selbst gefertigte Leiter an der Wohnung des Anwalts angelegt. Einer stieg auf, schlug ein Fenster im Schlafzimmer ein, stand plötzlich mit vorgehaltenem Revolver und mit Taschenlampe vor dem Anwalt, der im Bett lag, und verlangte Geld. Der Bedrohte rang mit dem Einbrecher und konnte flüchten, während die anderen zwei Einbrecher auf der Leiter in das Schlafzimmer nachstiegen. Beim Fliehen erhielt der Anwalt lt. Wg. Volkst. einen Streifschuss. Während der Bedrohte die Nachbarschaft warnte, sind die Einbrecher geflohen, ohne ihr Ziel, Geld zu rauben, erreicht zu haben. Dies ist der zweite Fall, daß bei Anwalt Maucher eingedrungen wurde.

**Platinhändler.** Vom Hörsing, 15. Sept. In einem Hotel in Singen wurden drei Raubräuber Schieber, ein Kaufmann, ein Reisender und ein Schokoladenfabrikant festgenommen, die in „Platin arbeiteten“. Metall im Werte von 160 000 Mark konnte ebenfalls in Sicherheit gebracht werden.

## Legte Drahtnachrichten.

### Die Aufhebung der Sanktionen.

London, 17. Sept. Das Reutersbüro erzählt, daß die Besprechungen zwischen London-Paris und Koblenz über die Aufhebung der Sanktionen am Montag in London anbahnen. Der Oberste Rat war im August übereingekommen, die Zollkontrollen am Rhein wieder aufzuheben unter der Voraussetzung, daß Deutschland bis zum 31. August die bis dahin fällige erste Geldentlastung bezahlt habe und daß es nach Aufhebung der Wirtschaftssanktionen die Einfuhr einer internationalen Ueberwachungskommission der Ein- und Ausfuhr gestatte. Obwohl nun Deutschland seinen finanziellen Verpflichtungen nachgekommen ist und obwohl verlangt, daß es die Einfuhr des Ausschusses (notgedrungen) anerkennen wolle, ist doch hauptsächlich Frankreich noch nicht befreit und fordert noch mehr Garantien. Der Ausschuss soll eine souveräne Körperschaft sein, mit der vollen Befugnis, Deutschland hinsichtlich der Erfüllung aller Verpflichtungen Vorschriften zu machen. Obwohl die deutsche Regierung dem allem im Prinzip zugestimmt hat, insoweit die franz. Regierung doch, daß Deutschland dahin gewillt ist und erklärt, daß die wirtschaftlichen Sanktionen deshalb erhalten bleiben müssen.

### Sensationelle Enthüllungen im Ueberwachungsausschuss.

Berlin, 16. Sept. Im Ueberwachungsausschuss des Reichstags verhielt Reichstagsler Dr. Wirth: Der bayerische Gesandte habe ihm mitgeteilt, daß das j. Bt. amtierende Geschäftsministerium sich außerstande sehe, gegenwärtig mit Berlin weitere Verhandlungen zu führen. Abg. Müller-Franken (Soz.) wies darauf hin, daß die 10 bis jetzt erfolglos verhandelnden Entwürfe hätten, in welcher enger Zusammenhang die Angehörigen der Reichshofwache mit dem Mord an Erbberger hängen. Im übrigen habe er bestimmte Nachrichten, daß der hochverehrte Erhardt in der nähen Umgebung des Münchener Volkspolizeikommissars Böhm er gesehen worden sei. Hiermit verlor der Reichstagsler ein Schreiben des Staatskommissars für öffentliche Ordnung, Weßmann, vom 14. Sept. 1921, in dem es heißt: Seitens des Oberverwaltungsamtes sind in den Hochverratsverfahren gegen den Obersten Bauer, Major Pabst und Korvettenkapitän Erhardt Haftbefehle und Verordnungen erlassen worden. Alle Bewilligungen, der Verfolgung habhaft zu werden, sind infolgedessen gescheitert. Bereits im Spätkommer 1920 wurde mir vertraulich mitgeteilt, daß sich die genannten Rapp-Buschführer jenseits in Bayern aufhalten. Bei der Bedeutung dieser Mitteilung und in Erkenntnis der bereits damals bestehenden Schwierigkeiten eines offiziellen Verkehrs mit den zuständigen bayerischen Behörden habe ich zwei Kriminalbeamte mit dem Auftrag nach Bayern geschickt, die Richtigkeit dieser Mitteilung nachzuprüfen. Diese Beamten haben mir berichtet, daß sich die genannten Personen in der Nähe Münchens verhalten und daß sie von Männern ihrer Gesellschaft, zum Teil von aktiven bayerischen Volkspolizeikommissaren durch scharfe Bewachung geschützt werden. Es sei so gut wie unmöglich, in ihre Schutzwinkel einzuschleichen, weil jeder, der sich näherte, mit Feuer empfangen werde. Ich habe alsdann erneut versucht, auf vertraulichem Wege näheres zu erfahren. Daraus ist mir vor kurzer Zeit wiederholt zuverlässig mitgeteilt worden, daß nach wie vor Hauptmann Erhardt und auch die genannten anderen Rapp-Buschführer sich in der Umgebung von München aufhalten. Hauptmann Erhardt gehe im Volkspolizeikommissariat ein und aus; desgleichen flüchte er in Begleitung mit dem Obersten Bauer zu dem gleichen Stelle, jetzt in Babast wohnen. Auch er ist aber in letzter Zeit wiederholt in München gewesen und dort mit Erhardt zusammengetroffen.

### Die Trauben sind sauer.

Paris, 17. Sept. Nach einer Journalen-Meldung aus Athen hat die Regierung mit dem Oberkommandanten die Frage geprüft, ob die Fortsetzung des Marsches auf Korinth angebracht sei. Der Militärkommandant von Smyrna habe sich nach Brussa begeben, wo unter dem Vorsitz des Königs ein Kriegsrat abgehalten werden solle.

### Steibt Ruhr hoch?

Berlin, 17. Sept. Nach Berliner Meldungen aus München ist die bayerische Volkspartei mit Herrn v. Rohr in Verhandlungen getreten, die Ministerpräsidentenschaft wieder zu übernehmen.

### Die Zeitungsverbote.

Berlin, 17. Sept. Nach einer Mitteilung des Reichsministeriums des Innern sind insgesamt 28 Zeitungen verboten worden; davon sind 20 Verbote wieder aufgehoben worden. 15 Zeitungen hatten Beschwerde eingelegt.

Berlin, 17. Sept. Nach dem „Vorwärts“ wurden in Breslau 6 Postautomobile mit Waffen und Munition angehalten und festgenommen. Die in Privatautos den Transport begleitenden Personen wurden festgenommen.

### Strenge Maßnahmen der Sowjetregierung.

Kopenhagen, 17. Sept. „Politiken“ wird aus Riga telegraphiert: In Riga wurden auf Befehl der außerordentlichen Kommission 38 Personen erschossen, die beschuldigt waren, gegen die Sowjetregierung gefahren zu haben. Die nationale Bewegung der Ukrainer nimmt ebenfalls zu. Auch die Sowjetpresse berichtet von einer starken Erregung und schreibt, daß das Ziel der Bewegung sei, die Arbeiterregierung zu stürzen.

### Die verräterischen Spuren der Mörder.

Berlin, 16. Sept. Ueber die Auffindung der Spur der Mörder Erbbergers erzählt die „Freiheit“ von Offenburg die Mitteilung, daß es sich bei der Feststellung der Verleumdung um einen glänzend gelungenen Urkundenraub der Offenburger Staatsanwaltschaft handele. In Freyden gerissene Papiere, die aus dem Mülleimer des Zimmers im Fischerhof zu Oppenau und aus dem Kuchenschrank aufgefischt worden sind, haben trotz der Mühen eine Enttarnung gefunden. Kriminalpolizei und Postbeamtschaft haben daran ein großes Mühsal.

### Bege Kurz-Meldungen.

Der Stuttgarter Straßenbahnstreik ist beendet. Die schlesische Zeitung meldet, daß Preussensache Kage, nachdem er dem Untersuchungsrichter vorgeführt worden war, wieder freigelassen wurde.

Große Manöver der amerikanischen Truppen haben, wie dem „Berl. Vol. Anz.“ aus Koblenz gemeldet wird, in der Eifel begonnen. Sie werden bis Ende Oktober dauern.

Der „Berl. Vol. Anz.“ meldet aus Hameln: Vier Arbeiter waren wegen Landfriedensbruchs verhaftet worden. Die Arbeiterkassen der größeren Betriebe besetzte die Verhafteten gewaltlos aus dem Gefängnis.

Das englische Mittelmeerflottenkommando, bestehend aus fünf Kreuzern und 10 Torpedobootzerstörern, ist zu einer Flottendemonstration vor Konstantinopel angekommen.

Nach dem „Berliner Tageblatt“ sind in Gegenwart königlicher Anwesender einer aus früheren Selbstschützern bestehenden Bande verhaftet worden, die sich schwere Uebertretungen zuschulden kommen lassen. Bei der Verhaftung der Bande gelang die Beschlagnahme von 24 Pferden, zahlreichen Postautos und Personenzugwagen.

In der kommenden Woche werden, dem „Berliner Tageblatt“ zufolge zwei amerikanische Kriegsschiffe, ein Torpedoboot und der Ueberdredboot „Uta“, die sich gegenwärtig in Kopenhagen befinden, nach Danzig kommen.

Der Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie, Geheimrat Luno, hat in einem Briefe an den Reichspräsidenten sich für die Verhaftung der Schwarz weiß roten Handelsflotte ausgesprochen.

Wie die franz. Blätter melden, sind 49 englische Bürgermeister nach Frankreich gekommen. Sie werden die gestrichelten Gebiete besuchen und im Namen der Städte, die sie vertreten, Bänder adoptieren.

Mit einem allgemeinen Aufruf der Berliner Gewerkschaften werden beschäftigten Personen muß für die nächsten Tage gerechnet werden.

Raoul Billain, der Mörder Jaurès, hat in Reims einen Selbstmordversuch begangen, weil sein Vater sich seinen Verurteilungen widersetzt.

Der „A. N.“ berichtet aus München die Verhaftung einer Kaufmannswitwe, die beschuldigt wird, die an der Mordthat Erbberger beteiligten Personen gewahrt zu haben.

Die Spannung zwischen Berlin und München hat sich infolge der Vorgänge im Ueberwachungsausschuss neuerdings erheblich verschärft.

Der Reichsminister des Innern hat die in Berlin erscheinende Wochenschrift „Die Tradition“ für die Dauer vom 16.—20. Sept. verboten.

In der gestrigen Sitzung der Finanzkommission der franz. Kammer erstattete Gouverneur Bericht über die Wiesbadener

**Die weltberühmte Seiltänzer-Familie**

**Rnie**

gibt heute abend 8 Uhr im Stadtgarten ihre

**1. Eröffnungsvorstellung.**

Alles nähere durch Plakate.

1068



...ung aus Wien  
...anten die Frage  
...ngora ange-  
... habe sich  
... des Adlitz ein  
...en aus München  
...fahr in Verhand-  
... wieder zu über-  
...ung des Reichs-  
...ellungen wer-  
...erher aufgehoben  
...ngelagt.  
... wurden in  
... Munition ange-  
... den Transport  
...n.  
...Rörbee.  
...ng der Spur der  
...n Offenburg die  
...der Verlonen um  
...der Offenburger  
...sene Papiere, die  
...ziel zu Oppenau  
... sind, haben trotz  
... minimalpolizei und  
...nterstützung.  
...aus Riga tele-  
...nferordinarischen  
...schuldtig waren.  
...n. Die nationale  
...u. Auch die  
...ung und Schrift,  
...terregierung zu  
...Rörbee.  
...ng der Spur der  
...n Offenburg die  
...der Verlonen um  
...der Offenburger  
...sene Papiere, die  
...ziel zu Oppenau  
... sind, haben trotz  
... minimalpolizei und  
...nterstützung.  
...aus Riga tele-  
...nferordinarischen  
...schuldtig waren.  
...n. Die nationale  
...u. Auch die  
...ung und Schrift,  
...terregierung zu  
...Rörbee.  
...ng der Spur der  
...n Offenburg die  
...der Verlonen um  
...der Offenburger  
...sene Papiere, die  
...ziel zu Oppenau  
... sind, haben trotz  
... minimalpolizei und  
...nterstützung.  
...aus Riga tele-  
...nferordinarischen  
...schuldtig waren.  
...n. Die nationale  
...u. Auch die  
...ung und Schrift,  
...terregierung zu

Besprechungen und erklärte, falls Deutschland zahlungsunfähig werden sollte, werde Frankreich die Zollkontrolle mit Bezug auf die deutsche Ein- und Ausfuhr übernehmen.  
In seiner letzten Sitzung beschäftigte sich der Völkerbundsrat ausschließlich mit der Danziger Frage.  
Der bayerische Justizminister und der Münchener Polizeipräsident dementierten die Meldung, wonach sie mit ehemaligen Angehörigen der Abteilung Erhardt oder mit diesem selber in Verbindung stehen.  
Die verbotene Berliner kommunistische „Rote Fahne“ erscheint, nachdem sie zunächst als „Internationale“, dann als „Rote Fahne aus der Gasse“ herausgegeben worden war, in ihrer oberen Verteilung als „Berliner Mitteilungsblatt der kommunistischen Partei Deutschlands“. Es wird interessant sein, abzuwarten, wie lange die Maskerade noch fortgesetzt wird.  
Der bayer. Landbaukaufschuß forderte von der Regierung einstimmig Ausschluß über die im Ueberwachungskaufschuß erhobenen Beschwerden gegen Dr. Roth und Polizeipräsidenten Köhler.

### Handels- und Marktberichte.

**\* Hopfenverkauf.** Völsingen, 18. Sept. In den letzten Tagen kamen hier etwa 120 Ballen Hopfen zum Verkauf. Die Preise schwanken zwischen 5500-6500 M. der Feinster nebst 1000 M. Feinstgeld. Verkauf wurde alles.  
**\* Hopfenbericht.** Heizenberg, 16. Sept. In verschiedenen Bezugsorten wurden von Wottensburger und Rümberger Händlern lebhaft Hopfen eingeliefert und 6000-6500 M. bezahlt. Die Qualität ist recht befriedigend, die Quantität wird auf ein Viertel, im günstigsten Fall auf ein Drittel des vor-

### Amthliche Bekanntmachungen.

Der am 28. September ds. Js. in Vondorf Oberamt Gerrensberg tätige Vieh- und Schafmarkt wird abgehalten. Die näheren Bedingungen können beim Oberamt Gerrensberg oder auf dem Rathaus in Vondorf in Erfahrung gebracht werden. 1058  
Nagold, den 15. Sept. 1921. Oberamt: Jozet H. W.  
**Volkschule in Denkendorf O. H. Eblingen.**  
Das Kultusministerium hat dem Verein zur Förderung der Volkshilfe das frühere Lehrerseminar in Denkendorf Oberamts Eblingen zur Einrichtung einer Volkshochschule überlassen. Von Mitte Oktober ab werden Schülerinnen über 18 Jahre dort gegen ein monatliches Kostgeld von 350 M. und 50 M. Unterrichtsgeld aufgenommen. Es werden jährlich 2 Kurse von 4½ und 3 Monaten mit einer Höchstzahl von je 32 Schülerinnen abgehalten. Unterrichtsstoffe sind: Haus- und Gartenwirtschaft, Gesundheitslehre, Lebensmittel- und Vergleichslehre, Deutschunterricht, Rechnen, Heimat- und Volkstunde, Singen und Turnen. Ausführliche Prospekte sind von der Geschäftsstelle Stuttgart, Hübnerstraße 50, zu beziehen. Ich mache die Bezirksangehörigen auf diese Veranstaltung aufmerksam. 1045  
Nagold, den 16. Sept. 1921. Oberamt: Jozet H. W.

Nagold.  
**Viehverkauf.**  
Einen Transport großträchtiger **Kalbinnen und Kälber-Kühe**  
haben wir diesen Montag von morgens 7 Uhr ab im „Schwarzen Adler“ in Nagold und laden Kauf- und Tauschliebhaber höflich ein  
**Rahn und Laffar.**  
1056

**Thomasmehl**  
ist der bewährteste und billigste Phosphorsäuredünger für **Wiesen, Weiden und Futterfelder.**  
Auch Wiesensaat, die keine Düngung oder nur Stallmist erhalten, gibt man mit Vorteil eine Kopfdüngung mit  
**THOMASMEHL.**  
Garantiert reines u. vollwertiges Thomasmehl in Säcken mit Gehaltsangabe und Schutzmarke bzw. Firmenabdruck versehen. Liefer:  
**Thomasphosphatfabriken G. m. b. H. BERLIN W 35**  
**Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- u. Hütten-Aktiengesellschaft.**  
Abt. Dorten, Union  
Abt. Thomasschlackenschiefer DORTMUND  
**August Thyssen-Hütte**  
Gewerkschaft **HAMBORN**  
**Gutehoffnungshütte**  
Aktienverein für Bergbau und Hüttenbetrieb **OBERRHAUSEN/Rheinl.**  
1067  
Erfolgreich in den bekannten Verkaufsstellen. A. U. 31.  
Für milderwärtige Ware wird gewarnt!

jährigen Ertrags geschätzt. In Unterjesingen wurde der größte Teil der Werte zu 6000 M. per Ztr. verkauft. Jetzt ist ein leichtes Ansteigen der Preise bemerkbar.  
**\* Hopfenpreise.** Tettmann, 16. Sept. Im Hopfenhandel ist es wieder ruhiger geworden. Infolge der erhöhten Forderungen hält der Handel wieder zurück, da auch von Nürnberg ruhiges Geschäft gemeldet wird. Es wurde am Mittwoch nur wenig gekauft zu Preisen bis 6700 Mark und Feinstgeld.  
**\* Schlachtviehmarkt.** Stuttgart, 15. Sept. Dem Donnerstagmarkt am Vieh- und Schlachthof waren zugeführt:  
198 Ochsen, 62 Bullen, 289 Jungbullen, 300 Jungkälber, 435 Kälber, 625 Kühe, 614 Schafweide, 57 Schafe.  
I. Qualität II. Qualität III. Qualität  
Ochsen 640-740 500-600 -  
Bullen 670-860 490-570 -  
Jungkälber 690-750 370-600 500-550  
Kühe 520-630 380-490 300-300  
Kälber 820-900 700-800 560-670  
Schafweide 1300-1400 1200-1300 1050-1150  
Erhöht wurden für 1 Ztr. Lebendgewicht:  
Hammelfleisch 850-950. Verkauf des Marktes mäßig belebt.

### Turnen, Spiel und Sport.

Auf dem Eisbergsportplatz stehen sich am morgigen Sonntag nach 3 Uhr Stuttgart, Kickers A. H. Kegel-Abtlg. und eine kombinierte Mannschaft des F. C. Nagold zu friedlichem Wettspiel gegenüber. Es kann wohl schon im Voraus gesagt werden, dass dies Spiel an humoristischen Momenten reich sein wird und jeder Sportsanhänger unseres Vereins mit freudiger Miene vom Eisberg heimzukehren wird. Zugleich ein recht freundliches Bild in der Reihe der jetzt so ernsten Verbandsspiele. — Die beiden

Verbandsmannschaften fahren vorm. 1/11 Uhr nach Neuenbürg. — Iselshausen: Der F. C. Iselshausen feiert morgen auf dem Kreuzacker seine Pfingstweihe. F. C. Nordstetten I. spielt gegen F. C. Iselshausen I. Die 2. Elf gegen F. C. Mühlen II. - 2

### Büchertisch.

Kauf alle in dieser Spalte angezeigten Bücher und Zeitschriften nimmt die Buchhandlung von O. W. Jäffer, Nagold, Bestellungen entgegen. Die Preise richten sich stets nach dem jeweiligen Buchermarkt.  
**Pflanzenkunde** von H. Döfler, erschienen im landwirtschaftlichen Verlag für Bayern, Dillingen a. Donau. Preis 5 M. Das handliche Büchlein will dem Landwirt, dem es an Zeit oder Lust fehlt, größere Werte zu lesen, im Rezept- und Schlagwortteil das allernotwendigste Wissen zur Erkennung und Bekämpfung der pflanzlichen und tierischen Hauptschädlinge unserer meistgebauten landwirtschaftlichen Kulturpflanzen übermitteln. Dessen Zweck erfüllt es infolge seiner übersichtlichen Darstellung wohl und ganz. Es ist deshalb nur zu empfehlen.  
Von großen und kleinen Dingen im Ackerbau, von Hans Döfler, im landw. Verlag für Bayern, Dillingen a. D. Preis 6.00 M. Die im Oktoberheft herausgegebene, 106 Seiten umfassende Broschüre bewirkt die Erhebung der Ackererträge. In leichtverständlicher, unterhaltender Sprache behandelt sie das Wesentliche über den Betrieb des Ackerbaus, der Bodenbearbeitung, Düngung, Saat, Pflanz der Samen, Ernte und Aufbereitung unter sorgfältiger Berücksichtigung der neueren, praktischen und wissenschaftlichen Erfahrungen und der heutigen Betriebsverhältnisse.

Unserer heutigen Gesamtausgabe liegt ein Prospekt des bekannten „Praktischen Wegweiser's“ Würzburg bei, auf welchen wir unsere verehrten Abonnenten aufmerksam machen.  
**Wetter am Sonntag und Montag.**  
Müßig, vielfach bedeckt, frühzeitig regnerisch.

Nagold. 1020  
**la. Silber-Sauerkraut**  
empfehlenswert  
**Gustav Heller.**  
Zum Eintritt per 1. Oktbr. wird ein durchaus zuverlässiger, arbeitsgeminderter, nicht unter 23 Jahre alter

**Müller,**  
welcher gute Zeugnisse auszuweisen im Stande ist, für dauernde Beschäftigung gesucht.  
**C. Büchsenstein**  
1028 obere Mühle  
Hofhaus, Nagold.  
Zu verkaufen:  
**2 Gullerpumpen,**  
**1 Futterschneidmaschine**  
für Kraftbetrieb  
bei **Gebr. Brenning**  
1062 Nagold. 1036

**Mädchen**  
gesucht.  
Suche zum Eintritt auf 1. Oktober ein fleißiges, ehrliches Mädchen, das schon gedient hat, für Küche und Haushaltung.  
Frau Kaufmann **Friedrich Schmid.**  
Verkaufe oder verlaufe an eine Schlachtjunge stark

**Pinsel, Lacke, Farben**  
für alle Zwecke gut & billig bei  
**Löwen-Drogerie**  
1042 Nagold.  
Nagold.  
Ein neues, sauber gearbeitetes  
**Dualfaß,**  
ca. 900 Liter haltend, hat zu verkaufen. 1065  
Johs. Henne, Küfermstr.  
**Stuttgarter Kunstfärberei**  
färbt und reinigt alles gut.  
1. Annahmestelle:  
Frau Frida Siebel, Nagold.

Maschinengepreßte  
**Schlackensteine**  
in bisher unerreichter Güte,  
**Strangfalzziegel, Falzziegel, Biberschwänze u. Backsteine**  
sofort greifbar durch  
**Fritz Lautenschlager,**  
Magstadt. Tel. 4.  
1029  
Ebenso fast noch neue, gebrauchte  
**Betonmischmaschine**  
für Hand- und Kraftbetrieb, zu verkaufen.

**Oberschlesier-Silfswerk.**  
Die Sammlung des Roten Kreuzes soll nunmehr im Bezirk durchgeführt werden. Die Rot ist groß. Tausende deutsche Mitbürger sind von Haus und Hof vertrieben. Umfassende Hilfe ist geboten.  
In Nagold und Altensteig haben die Gemeindevorstellungen in dankenswerter Weise namhafte Beiträge zur Verfügung gestellt, so daß von einer Hausammlung abgesehen wird, wie bitten aber die vermöglicheren Einwohner hier noch eine besondere Gabe zu bewilligen und in Nagold bei der Oberamtspartakasse oder bei der Kreispartakasse, in Altensteig bei der städt. Sparkasse oder der Kreispartakasse abzugeben. In den übrigen Orten des Bezirkes sind die Herren Ortsvorsteher und Lehrer ersucht, die Sammlung nach den örtlichen Verhältnissen durchzuführen und zur Annahme von Gaben bereit. Geldsammler für den ganzen Bezirk ist die Oberamtspartakasse. Wir bitten auch die auf anderweitige Anregung gesammelten Beiträge an die Oberamtspartakasse abzuliefern; zur Geldsammlung berechnigt ist in Württemberg nur das Rote Kreuz, welches auch die Verwendung der Gaben überwacht. 1037  
Den 15. September 1921.  
Der Bezirksvertreter des Roten Kreuzes: Ullhöfer.

**Vieh-Verkauf.**  
Am nächsten Montag den 19. Sept. von morgens 9 Uhr ab habe ich wieder im Gasthaus zur „Traube“ in Altensteig eine Auswahl erstklassiger, hochträchtiger  
**Kalbinnen, junge Kälberkühe und Milchkühe**  
zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst einladet  
**Max Zündorfer, Rerlingen.**

**Fritz Hoffmann** Zellbach b. Stuttgart  
**Schweineverhand** Fernspr. 141.  
Größte modernste Betriebsanlage.  
Regelm. Eintreffen groß. Transp. erstkl. u. und gr.  
**Hannover. Einstelltschweine**  
(Gopner Schlag) zur Mast und Zucht wohl weit aus bestgeeignete Tiere. Preise hierher immer lohnend.  
NB. Zur Zeit auch große Auswahl in schweren Läuferfärbungen. 1053

**3 gute Milchziegen** 1044  
Gesucht werden:  
Kontrollierten Gausbranntweine u. Gausangestellte jeder Art.  
**Stelle suchen:**  
Gausdame, Gauskellnerinnen, Jungfer, Oberköchin. — Kausen- u. Wochenpfliegerinnen — Direktrice für Weißzeug und Konfektion, Zaubereierinnen. Nähere Angaben sind zu richten an das Frauennarbeitsamt Tübingen. 1051





1050 Waldborf, den 16. Sept. 1921.  
 Statt jeder besonderen Anzeige.

**Todes-Anzeige.**

Tieferschütten geben wir allen Bekannten die traurige Nachricht, daß unser treue, sorgfältiger, uns allen unversehrlicher Gottes, Vater, Sohn und Bruder **Christian Konrad Walz Bauer und Gemeinderat** durch einen so plötzlichen Tod uns entzogen wurde.

In tiefer Trauer:  
 die Gattin: Christine geb. Weber mit Kindern.  
 Beerdigung: Sonntag nachmittag 2 Uhr.

Wart - Fünfbrunn.  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung gestalten wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf **Dienstag den 20. September 1921** in das Gasthaus zum „Dirch“ in Wart freundlichst einzuladen.

**Joh. Großmann** & **Marie Waidelich**  
 Sohn des Joh. Großmann Bauer in Wart. Tochter des Friedrich Waidelich Sonnenwirt, Fünfbrunn.  
 — Abgang 1/12 Uhr. —

Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung entgegenzunehmen.  
 1010

**Hausfrauen**  
 erhalten noch zu billigen Preisen:  
**KAFFEE, TEE, KAKAO**  
 breite Nudeln, Suppennudeln  
 Palmin, Margarine  
 Maggi-Suppen, Muskatnüsse u. säm. Gewürze  
 Salatöl, Speise- u. Einmachessig.  
 Kunstmost  
 säm. Waschartikel  
 Bodenöl, Bodenwische, Stahlspäne  
 ferner säm. freigegebene  
 Arzneimittel u. Apothekerwaren.  
**Löwen-Drogerie Gebr. Benz**  
 Nagold, Tel. 122.

Altensteig.  
**Puppen-Klinik.**  
 Werkstätte für Ausführung sämtlicher Puppen-Reparaturen.  
 Alle Ersatzteile am Lager.  
 1046 **Marie Kirgis.**

Meinere  
**tüchtige Reisevertreter**  
 für erstklassige Reiseartikel etc.  
 bei hoher Provision und Vergütung der Reisekosten, es ist kein Gehalt, werden für sofort gesucht.  
 Schriftl. Angebote unter 1059 besorgt die Geschäftsst. d. St.

  
**Der Fischereiverein „Oberes Nagoldtal“**  
 hält seine diesjährige **Generalversammlung** verbunden mit **25jährigem Jubiläum** am **Sonntag, den 25. d. M. mitt. 1/3 Uhr** im Waldhorn in Ebhausen ab. 1063  
 Die Vereinsmitglieder werden zu zahlreichem Besuch eingeladen.  
 Nagold, 16. 9. 1921. Der Vereinsvorstand: Oberamtmann M. H. J.

**Lichtbildervortrag**  
 am Sonntag, abds. 8 Uhr in der Methodistenkapelle.  
 Thema: **Auf Jesu Spuren durchs hl. Land.**  
 Jedermann ist herzlich willkommen!  
 Eintritt frei!  
 1056

**Fußballclub Iselshausen von 1920**  
**Sportplatz-Einweihung**  
 auf dem **Kreuzacker**  
 Sonntag, den 18. Sept. 1921  
 unter Mitwirkung der Vollmaringer Kapelle.  
 Nachm. 1/1 Uhr:  
 P.C. Mühlen II. — P.C. Iselshausen II.  
 Nachm. 2 Uhr:  
 P.C. Nordstetten I. — P.C. Iselshausen I.  
 Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen.  
 Für Unterhaltung ist gesorgt.  
 Schiffschaukel ist auf dem Festplatz.  
 1019 **Der Ausschuß.**

Zum Verkauf und zur Lieferung von  
**Deckel-Schnecken**  
 allerorts tüchtige Verkäufer und Lieferanten gesucht.  
 Kaufe jede Menge, zahle höchsten Preis. Übernahme und Kasse am Plage. Zweck vorheriger persönl. Rücksprache erbitet sofortige Zuschriften. 1047

**Jacob Flier, Großhandlung**  
 Jannau-Hohenzollern.

**3 Eisenbahn-Waggonladungen**  
**SCHLAF-DECKEN**  
 eingetroffen. Gewicht pro Decke über 4 Pfund. Größe 140/190 cm.  
**Preis per Decke 32.- Mark**  
 Versand erfolgt von 2 Stück an per Nachn. Abgabe nicht über 10 Stück an einen Kunden. Wenn nicht entsprechend Geld retour. 1044

**Verwandtschaftl. Sof. Witt, Weiden 395 Oberpfalz**  
 Neuestes und größtes Versandgeschäft der Art am Plage.

**Wirksamste Saatbeize**  
 Formalin, Kupfernitrat, Uspalin  
 erhältlich in der  
**Löwen-Drogerie**  
 Gebr. Benz, Nagold  
 Tel. 122. 1045

**Zwiebels**  
 mittelgroße, gelbe, beste Einlegware  
 liefert z. billigstem Tagespreise  
**Otto Jung**  
 Calw, Fernruf 80.

Suchen Sie neue  
 lustige Vortragsgeschichte  
 in  
 schwäbischer Mundart?  
**Otto Keller's**  
 Gedichte bieten solche in 5 Bände u. 5 Hefen.  
 Bisher erschienen folgende 4 Bändchen:  
 Schatz und Zwickel.  
 Sack und Säckel von Sack und Säckel.  
 Das mei'm Märgenschle.  
 Oinaweg muschber!  
 Preis! Preis!  
 Jeder Band 5 M.  
 Vorrätig bei  
**G. W. Jaifer**  
 Buchdruckerei, Nagold.

**Die lästigen Schnuppen!**  
 befreit mit Geranium-Schwarzpulver, gepulvert. In jeder bei Gebr. Benz, Löwen-Drog.

**Wildberg.**  
 Zur **Stadtschultheißenwahl**  
 schlagen wir einen charakterfesten, tüchtigen Mann vor, darum wählet **d'Argent**  
 Stadtschultheißenamts-Sekretär.  
 1060 **Viele Wähler.**

Ich kaufe fortwährend zu höchsten Preisen 1052  
**Lein- u. Reps-Saat**  
 auch in kleinen Posten.  
 Ebenso nehme ich auch täglich **Reps, Moh, Lein, Dotter, Hederich und Hanf** zum Schlagen im Lohn an bei garantiert allerhöchster Ausbeute, bester Qualität und eben dadurch billigster Berechnung.  
**Alfred Reclam, Nagold**  
 Oelsamen-Lohnschlägerei  
 Fernsprecher 101. Hauptbahnhof.

**Sporthaus** 1052  
**Braun & Fahrner, Freudenstadt**  
 Tel. 201. — Postcheckkonto 26358.  
**Spezialhaus für säm. Bedarfsartikel für den Fußball-Sport.**  
 Versand nach auswärts postwendend!  
 Kastenordnungen bereitwilligst und unverbindlich!

  
**Eisberg-Sportplatz.**  
 Sonntag nachm. 3 Uhr  
**Stuttgarter Kickers A. H.**  
 (Kugelabteilung)  
**P. G. Nagold**  
 (combin. Mannschaft).  
 Mitglieder Ausweise mitbringen. 1049

**Zu verkaufen:**  
**1 Violine**  
 mit Kasten,  
 1 Feldgrauen, abgesteppten **Mantel**,  
 1 gestreifte **Hose**  
 beide für schlanke Figur und sehr neu. 1044  
 Wo? sagt d. Geschäftsstelle.  
 Briefmarken fertigt G. W. Jaifer

6 Stück 2jährige  
**Enten**  
 verkauft.  
 Wer? sagt die Geschäftsstelle des Blattes. 1061

**Gottesdienst-Ordnung.**  
**Ev. Gottesdienst**  
 1/10 Uhr Predigt (Schöner). 1/11 Uhr Kinderkonzert (Schöne). 1 Uhr Christenlehre für Schüler. 8 Uhr Volkshandvortrag v. Dr. Schöner. Sonntag über Lebensgröße Gemeindefest. 1. Vereinshausfest. Mittwoch, 21. Sept. Mattheusfesttag. 8 1/2 Uhr. Predigt im Vereinshaus.  
**Ev. Gottesdienst der Methodisten-Gemeinde**  
 Jugend Sonntag vorm. 1/10 Uhr Predigt (J. Gilner). 11 Sonntagsschule, nachm. 2 Jugendlager mit Gesängen, Deklamationen u. Ansprechen, abends 8 Lichtbildervortrag: Auf Jesu Spuren durchs hl. Land. Sonntag abds. 8 1/2 Uhr. Gesangsstunde. Mittwoch ab. 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde.  
**Kathol. Gottesdienst.**  
 Sonntag, 18. Sept. 6 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8 Uhr. Hochfest. 8 1/2 Uhr. Hochfest. 9 Uhr. Hochfest. 9 1/2 Uhr. Hochfest. 10 Uhr. Hochfest. 10 1/2 Uhr. Hochfest. 11 Uhr. Hochfest. 11 1/2 Uhr. Hochfest. 12 Uhr. Hochfest. 12 1/2 Uhr. Hochfest. 1 Uhr. Hochfest. 1 1/2 Uhr. Hochfest. 2 Uhr. Hochfest. 2 1/2 Uhr. Hochfest. 3 Uhr. Hochfest. 3 1/2 Uhr. Hochfest. 4 Uhr. Hochfest. 4 1/2 Uhr. Hochfest. 5 Uhr. Hochfest. 5 1/2 Uhr. Hochfest. 6 Uhr. Hochfest. 6 1/2 Uhr. Hochfest. 7 Uhr. Hochfest. 7 1/2 Uhr. Hochfest. 8